

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	7
I ANALYTISCHE RELIGIONSPHILOSOPHIE	9
I.1 Wissenschaftliche Kriterien	10
I.2 Was ist Religion?	15
I.3 Abgrenzungen	22
I.4 Forschungsmethoden	33
I.5 Wissenschaftstheorie	39
I.6 Erkenntnistheorie und Ideologiekritik	45
I.7 Ethischer Diskurs	50
2 ZUR ENTSTEHUNG DER RELIGIÖSEN SPRACHE	55
2.1 Merkmale der Religion	56
2.2 Grundformen religiöser Sprache	61
2.3 Das göttliche Wort	69
2.4 Die mythische Rede	76
2.5 Antwort des Menschen	79
2.6 Transformation religiöser Sprache	92
3 LOGIK EINER RELIGIÖSEN SPRACHE	95
3.1 Metaempirische Relation	95
3.2 Nichtdeskriptive Sprechakte	98
3.3 Der deskriptive Bereich	100
3.4 Der normative Bereich	103
3.5 Bedeutungstheorien	105
3.6 Sprachliche Bilder	107
4 DAS PROBLEM DER ANALOGIE	112
4.1 Historische Genese	114
4.2 Die scholastische Problemstellung	120
4.3 Weiterentwicklung	126

4.4	Mathematische Logik	128
4.5	Anwendungsbereiche	132
5	GENERATIVE TRANSFORMATIONSGRAMMATIK UND RELIGIÖSE SPRACHE	135
5.1	Konstituentengrammatik	135
5.2	Transformationsgrammatik	140
5.3	Semantische Erweiterung	141
5.4	Pragmatische Erweiterung	143
5.5	Anwendung auf religiöse Sprache	144
6	RELIGIONSKRITIK ALS FORM DER IDEOLOGIEKRITIK	149
6.1	Religionsformen	151
6.2	Dichotomisches Deutungsschema	153
6.3	Freund-Feind-Stereotype	156
6.4	Absolute Wahrheitsbehauptungen und Leerformeln	157
6.5	Trennungslinien	161
6.6	Religionskritik	163
7	VERNUNFT UND RELIGION	169
7.1	Sprachliche Organisation	169
7.2	Emanzipation der Vernunft	172
7.3	Struktur wissenschaftlicher Erkenntnis	177
7.4	Religiöse Weltinterpretation	178
7.5	Komplementarität und Transformation	180
8	LOGIK UND »MYSTIK« — L. WITTGENSTEIN	184
8.1	Thesen des Tractatus	184
8.2	Das Unausprechliche	190
8.3	Die Lebensform	194
8.4	Pragmatische Semantik	196
8.5	Religiöse Sprache	198
9	RELIGION UND SPRACHE HEUTE	202
9.1	Umgangssprache	202
9.2	Wechselwirkungen	204
9.3	Realitätsverfall	208
9.4	Verhaltensbewertung	209
9.5	Kommunikation und Sinnorientierung	213
	Anmerkungen	215